



SACHSEN-ANHALT

: 61  
Magdeburg, den 17.04.2008

# Bildungsministerium

## Kultusminister eröffnet Mechthild-Ausstellung

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 061/08

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 061/08

Magdeburg, den 18. April 2008

Kultusminister eröffnet  
Mechthild-Ausstellung

Am 20. April um  
15 Uhr eröffnet Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz im  
Kulturhistorischen Museum Magdeburg die Ausstellung „Mut-Minne-Mystik. 800  
Jahre Mechthild von Magdeburg“.

Die 800.  
Wiederkehr des Geburtsjahres der bedeutende Mystikerin ist dem Bistum Magdeburg  
Anlass für ein Festjahr, für das Landtagspräsident Dieter Steinecke die  
Schirmherrschaft übernommen hat. Das Mechthild-Jubiläum begann im September  
2007 mit einer Tagung zur deutschen Mystik im Kloster Helfta und endet mit  
dieser Ausstellung im Kulturhistorischen Museum.

In seinem Grußwort wird

der Minister auf die Bedeutung der Auseinandersetzung mit der Mystik bis in die Gegenwart aufmerksam machen. Keineswegs sei unser Herangehen an die Welt heute so positivistisch und rational verfasst, wie gelegentlich behauptet werde.

„Auch die Sehnsucht vieler junger Leute nach Spiritualität und ihr Interesse am Unbegreiflichen zeigt, mit welchen Grenzen rein rationale Erklärungsansätze zu unserem Sein und zur Suche nach dem Sinn des Lebens konfrontiert sind.“ Die Resonanz der aktuellen Broschüre zum Spirituellen Tourismus spräche Bände davon. „Dies ist auch Ausdruck der Entfremdung, die mit der fortschreitenden Erklärung jedes Rätsels und der Entzauberung der Welt von heute einhergeht.“ Deshalb seien historisches Wissen und geistesgeschichtliche Auseinandersetzung auch gute Vorkehrungen gegen diverse Formen einer flachen Esoterik oder gar okkulten Praktiken unter Jugendlichen.

Um die Mystikerin

Mechthild zu verstehen, müsse man an eine andere Bedeutung des Geheimnisvollen denken, so Minister Olbertz. „Es geht dabei um das Unerklärliche, das Begegnungen und Erfahrungen jenseits von Rationalität und Logik ermöglicht, ohne sie außer Kraft zu setzen.“ Mystik im theologischen Sinne ziele nicht auf esoterische Lehren ab, sondern auf Unmittelbarkeit.

Die

kulturhistorische Ausstellung ist das Ergebnis der Zusammenarbeit des Bistums Magdeburg, der Landesregierung und der Stadt Magdeburg. Gemeinsam haben sich die geistlichen und weltlichen Partner der Herausforderung gestellt, die Lebens- und Glaubenswelten des 13. Jahrhunderts anschaulich darzustellen. Vom Kultusministerium wurde die Ausstellung mit 50.000 Euro gefördert.

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: [https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse\\_mk](https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk)

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
www.mb.sachsen-anhalt.de